

# Orientierer gehören zur nationalen Spitze

## Deutsche Meisterschaften in Langdistanz

Deggendorf/Bad Harzburg. (da) Mitten im Wald zwischen Bad Harzburg und Torfhaus hatte der MTK Bad Harzburg die diesjährigen deutschen Meisterschaften über die Langdistanz und das Deutschland-Cup-Staffelrennen organisiert.

Die Veranstaltung diente gleichzeitig als Generalprobe für die Senioren-Weltmeisterschaft im kommenden Jahr, die ebenfalls im Harz über die Bühne gehen soll, was schon bei diesen Wettkämpfen Spuren zeigte, da viele Gäste aus Finnland, Dänemark, Belgien, Polen und Russland den Weg in den Harz fanden, um das Areal für die WM 2012 „auszuspionieren“.

Das Gelände war typisch für den Harz: gut belaubter Wald, einige Hänge mit vielen Felsen und Steinen und ein großes Tal, das von einigen Kategorien mehrmals durchlaufen werden musste. Die steilen Hänge sorgten für den nötigen physischen Anspruch der Meisterschaftsstrecken, die Orientierungskomponente blieb dabei, abgesehen von einigen kniffligen Posten in kleineren Steinfeldern und Dickichten, leider zurück. Echte Routenwahlentscheidungen traten in den Hintergrund, allerdings war beim Anorientieren der Punktobjekte in den Hochwaldhängen genauer Kompasslauf und ein gutes Gefühl für die Höhen erforderlich, da sich die Laufkarte sehr detailarm präsentierte. In den Eliteklassen gab es einige Überraschungen: Die Damenkategorie gewann Monika Depta von der OLG Siegerland überlegen mit zehn Minuten Vorsprung.

### Überraschender Lauf

Dauersiegerin Karin Schmalfeld konnte sich den Bronzerang knapp hinter Christiane Tröbe sichern. Bei den Herren konnte Christian Teich seinen Titel verteidigen, und Bjarne Friedrichs und Altmeister Ingo



Die Orientierungsläufer des SV Mietraching haben eindrucksvoll bewiesen, dass sie mit der nationalen Spitze in Deutschland mithalten können. Auch für die neue Saison haben sich die niederbayerischen Athleten wieder einiges vorgenommen. (Fotos: da)

Horst konnten sich die weiteren Medaillen sichern.

Die Orientierer aus dem Landkreis zeigten einmal mehr, dass sie zur nationalen Spitze gehören, an vorderster Front natürlich Dauermedaillengewinner Georg Reischl vom TV Osterhofen. Nach seiner Meniskus-Operation im Mai mischt Reischl schon wieder voll im OL-Geschehen mit. Auf seiner 3,5 Kilometer langen Strecke hatte er in der Kategorie H bis 75 starke Konkurrenz, konnte sich aber am Ende doch klar die Goldmedaille sichern. Rudi Lorenz von der OLA TSV Deggendorf hatte ebenfalls einen überragenden Lauf und reihte sich auf Platz drei ein.

Auch der SV Mietraching hatte ein „heißes Eisen“ im Feuer: Weltmeisterschaftsteilnehmerin Anna Biller startete genau wie Maria Lange in der Kategorie Damen bis 20. Auf den kräftezehrenden acht Kilometern, die mit 345 Höhenmetern gespickt waren, mussten die beiden Damen 22 Posten anvisieren. Biller konnte ihre konstante Jahresleistung auch zum OL-Abschluss abru-

fen und lief souverän mit einer Laufzeit von 77:23 Minuten zu Gold.

Vereinskollegin Lange musste ebenfalls all ihre Kräfte mobilisieren, um sich eine Medaille zu sichern, was am Ende mit dem Erreichen des Bronzeranges auch gelang. Der 14-jährige Korbinian Lange wollte bei dieser Meisterschaft seine erste „deutsche“ Medaille. Bis kurz vor Ende des Rennens lag er nach einem tollen Lauf auch immer noch in Führung, doch die letzten drei Starter, die auch in der Bundesrangliste führen, konnten seine Zeit immer wieder toppen, so dass er sich mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben musste. Auch in der D16 lief Hannah Kühne ein couragiertes Rennen und konnte sich nach fünf Kilometern und 59:23 Minuten auf Rang fünf einreihen.